Bericht:
Gem. § 4 und § 21 der Gemeindehaushalts- und kassenverordnung berichtet das Controlling den politischen Gremien regelmäßig über den Ergebnishaushalt der einzelnen Teilhaushalte und die Ziellerreichung der wesentlichen Produkte.

1. Quartalsbericht

Erläuterung der Spalten:

„Ist 1-3 2011“ gebuchte Istkosten bis März 2011
„Plan 1-3 2011“ eingestellte Plankosten des ersten Quartals 2011
„Plan 2011“ gesamt eingestellte Plankosten für das Jahr 2011

Es ergeben sich für das erste Quartal 2011 des Ergebnishaushaltes im Teilhaushalt 11 - Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung folgende Werte:

Gesamt THH 11:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Bezeichnung	**Ist 1-3/2011**	**Plan 1-3/2011**	**Plan 2011**
Gesamt THH11	- 7.294,25 €	- 135.834,34 €	- 543.348,20 €

Die Differenz zwischen Spalte 2 und 3 ergibt sich wie folgt:
Die Sollstellung der Erbbauzinsen und Erstattungen von Gemeinden ist bereits für das komplette Jahr 2011 in SAP eingestellt (Ziffer 06 + 07). Weiterhin ist der Aufwand an Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) im Ist- zum Planwert niedriger. Grund hierfür ist ein geringerer Aufwand in der Unterhaltung der Grundstücke und

…

baulichen Anlagen und bei den sonstigen Dienstleistungen. Die Abschreibungen (Ziffer 16) sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht gebucht, da die Eröffnungsbilanz noch nicht erstellt ist, somit wurden keine Abschreibungsläufe durchgeführt. Bei den Transferaufwendungen (Ziffer 18) wurden die Zuweisungen im ersten Quartal 2011 noch nicht gebucht, da noch keine Rechnungen vorliegen.

Da im Teilhaushalt 11 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

2. Zielerreichung der wesentlichen Produkte

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind in der Anlage auf den Seiten 2 und 3 ersichtlich.